

GRUNDRISS DER ASZETIK

Nach dem Lehrbuch von Otto Zimmermann S.J.
bearbeitet von Carl Haggenev S.J.

1 9 3 3

HERDER & CO. G.M.B.H. VERLAGSBUCHHANDLUNG
FREIBURG IM BREISGAU

' Inhalt

Seite

Einleitung.

§ 1. Begriff der Aszetik	i
§ 2. Stellung- der Aszetik zur übrigen Theologie	i
§ 3. Aufgabe der Aszetik	1
§ 4. Quellen der Aszetik	1
§ 5. Methode- der Aszetik	2
§ 6. Einheit der Aszetik	2
§ 7. Nutzen der Aszetik	3
§ 8. Geschichte der Aszetik	3
§ 9. Einteilung der Aszetik	5

Erster Teil.

Allgemeine Aszetik.

Erster Abschnitt.

Das Wesen der Vollkommenheit.

§ 10. Fülle alles Guten	6
A. Der allgemeine Begriff der Vollkommenheit	6
B. Die übernatürliche sittliche Vollkommenheit	7
§ 11. Die Gottähnlichkeit	10
§ 12. Die Erfüllung des Willens Gottes	11
§ 13. Nachfolge Christi.	12
§ 14. Nachahmung der Heiligen	14
§ 15. Irrige Begriffe von der Vollkommenheit	15

Zweiter Abschnitt.

Arten der Vollkommenheit. "

§ 16. Unterscheidung der Arten	16
§ 17. Das tätige Leben	17
A. Was ist das tätige Leben?	17
B. Welchen Wert hat das tätige Leben?	17
C. Wann ist das-tätige Leben vollkommen?	18
§ 18. Das beschauliche Leben	19
§ 19. Das gemischte Leben	20
§ 20. Berufe	23

Dritter Abschnitt.

Stufen der Vollkommenheit.

§ 21. Dasein' und Bedeutung der Stufen	25
§. 22. Die schwerverpflichtenden Gebote.	26
§ 23. Die leichtverpflichtenden Gebote	28
A. Die positive Aufgabe.	29
B. Die negative Aufgabe.	29
§ 24. Die Räte	32
A. Begriff und Bedeutung der Räte	32
B. Begriff und Bedeutung der Unvollkommenheit	34
§ 25. Die Stufen im Leben	35

Vierter Abschnitt.

Die Mittel zur Vollkommenheit.

§ 26. Die Mittel im allgemeinen'	36
A. Begriff.	36
B. Verhältnis der Mittel zu den Ursachen der Vollkommenheit	36
C. Verhältnis von Mitteln und Vollkommenheit ;	38

Erstes Hauptstück: Die göttliche Gnade.

§ 27. Die Beistandsgnaden überhaupt.	39
§ 28. Einsprechungen	40
§ 29. Tröstungen, und Trostlosigkeit.	41
A. Tröstungen	41
B. Trostlosigkeit	42
§ 30. Das Bittgebet	43
§ 31. Das Bußsakrament	45
§ 32. Das Altarssakrament	47
A. Wirksamkeit	47
B. Vorbereitung und Danksagung	48
C. Geistliche Kommunion.	48

Zweites Hauptstück: Reinigende Tätigkeit.

§ 33. Gewissenserforschung	49
A. Die Gewissenserforschung im allgemeinen.	49
B. Die allgemeine Gewissenserforschung.	50
C. Die besondere Gewissenserforschung	52
§ 34. Tugend der Buße	54
A. Tugend der Buße im allgemeinen	54
B. Innere Buße oder Abkehr von der Sünde	56
C. Genugtuung	57
§ 35. Der Kampf" gegen die Versuchungen	59
§ 36. Selbstüberwindung	63
Anhang: Indifferenz!	66

	Seite
?	
D r i l l e s H a u p t - s t ü c k : A u f b a u e n d e T ä t i g k e i t .	
37. Erkenntnisse der Vollkommenheit	71
A. Das bestimmte Vollkommenheitsideal	71
B. Das Gewissen	71
C. Die Unterscheidung der Geister'	72
38. Der Wille zur Vollkommenheit und sein Gegenteil	75
A. Der Wille zur Vollkommenheit	75
B. Das Gegenteil vom Eifer des Vollkommenheitsstrebens, die Lauheit	77
39. Vollkommene Meinung	79
40. Das innere Gebet	82
A. Allgemeines	82
B. Betrachtung	83
C. Affektgebet	92
D. Gebet der Einfachheit	95
41. Sammlung	96
42. Geistliche Vorträge	98
43. Die geistliche Lesung	99
44. Seelenleitung	101
45. Exerzitien und Rekollektionen	106
A., Exerzitien	106
B. Monatliche Geistessammlungen und Erneuerungen oder Rekolektionen	107
46. Arbeiten und Leiden	108
A. Arbeiten und Leiden, zwei Vollkoinmenheitsmittel eige- ner Art	108
B. Bedeutung, der Arbeit für die Vollkommenheit	108
C. Bedeutung des Leidens für den Jünger der Vollkommenheit	108
47. Lebensordnung	ii.i

Fünfte;r Abschnitt.

Beruf zur Vollkommenheit.

i 48. Beruf zur-Vollkommenheit	113'
--	------

Sechster Abschnitt.

Die Pflicht zur Vollkommenheit.

! 49. Die Pflicht für alle Christen	115.
! 50. Die Pflicht der Ordehsleute	117
! 51. Die Pflicht der Geistlichen	121

SiebtetAbschnitt.

Güter der Vollkommenheit.

5 52. Güter der Vollkommenheit	124
--	-----

Zweiter Teil. Besondere Aszetik.

Erster Abschnitt.

Vollkommenes Verhalten gegen Gott.

Erste Abhandlung. Gott.'

§ 53.	Gott der Eine	126
§ 54.	Die heiligste Dreifaltigkeit	127
§ 55.	Der ewige Vater	128
§ 56.	Der Sohn	129
§ 57.	Der Heilige Geist	133

Zweite Abhandlung.

Unser Verhalten gegen Gott.

§ 58.	Gott erkennen	134
§ 59.	Dem Worte Gottes glauben	135
§ 60.	Vollkommene Liebe	138
	A. Inhalt	138
	B. Bedeutung	140
	- • C. Betätigung	141
	D. Fehler	143
§ 61.	Unvollkommene Liebe	143
§ 62.	Hoffnung	144
§ 63.	Dankbarkeit	147
§ 64.	Bewunderung	149
§ 65.	Ehrfurcht	150
§ 66.	Anbetung	151
§ 67.	Die Furcht Gottes	152
§ 68.	Unterwerfung unter den Willen Gottes	155
	A. Dienst Gottes	155
	B; Gleichförmigkeit mit dem Willen Gottes	157
§ 69.	Treue	160
§ 70.	Das Gebet	163
	A. Natur des Gebetes	163
	I. Was heißt beten?	163
	II. Wie viele Arten des Gebetes gibt es?	163
	B. Bedeutung des Gebetes für die Vollkommenheit.	164
•	C. Übung des Gebetes	165
	I. Aufmerksamkeit im Gebet 165. II. Die Zerstreuungen	
	167. III. Die Affekte oder die Andacht 170. IV. Trocken-	
	heit 171. V. Körperhaltung 172. VI. Zeit des Gebetes 173.	
	VII. Ort des Gebetes 173. VIII. Das gemeinschaftliche	
	Gebet 174. IX. Das mündliche Gebet 174. X. Der geist-	
	liche Gesang 175. XL Irrgänge 176.	

	Seite
§ 71. Fromme Gaben	176
§ 72. Das Opfer	177
A. Für den Priester	177
B. Für die Laien und die nichtzelebrierenden Priester	178
§ 73. Liturgie	179

Zweiter Abschnitt.

Vollkommenes Verhalten gegen sich selbst.

Erste Abhandlung.

Das geistige Leben.

Erstes Hauptstück: **Die geistige Erkenntnis.**

§ 74. Erkenntnisgegenstand	184
A. Der zu erstrebende	184
I. Der Gegenstand der tugendlichen Erkenntnis	184
II. Die verschiedenen Erkenntnisse	184
1. Theoretische Erkenntnis 184. 2~Praktische Erkenntnis 184. 3. Die Selbsterkenntnis 184. 4. Selbstbewertung 186.	
B. Der zu meidende Gegenstand der Erkenntnis	188
§ 75. Erkenntnisziel	189
§ 76. Erkenntnisstreben	190

Zweites Hauptstück: **Der Wille.**

§ 77. Gegenstand des Willens	195
A. Selbstliebe	195
B. Selbsthaß	197
C. Wertstreben und Demut des Willens	197
I. Der innere Wert	198
II. Äußere Wertung	200
1. Der Wille zur Ehre 201. 2. Ehrgeiz 202: 3. Die Demut der Ehrbeschränkung oder Ehrbeherrschung 202. 4. Liebe zum eigenen Willen 206.	
§ 78. Willensakte	207
A. Liebe 207. B. Haß 207. C. Verlangen 207. D. Scheu 208. E. Freude 208. F. Trauer 209. G. Hoffnung 211. H. Verzagtheit 212. I. Mut 212. K. Furcht 213. L. Zorn und Sanftmut 215.	
§ 79. Willenseigenschaften	217
A. Beweglichkeit 217. B. Entschlüßfähigkeit 218. C. Raschheit 218. D. Willensstärke 218. E. Ausdauer 219.	

Zweite Abhandlung.

Das sinnliche Leben.

§ 80. Die äußern Sinne	221
A. Notwendigkeit der Sorge für die äußern Sinne	221
B. Die einzelnen Sinne	222

	Seite
§ 81. Phantasie	224
§ 82. Das sinnliche Begehren	225
§ 83. Bewegung	227

Dritte Abhandlung. Das vegetative Leben.

§ 84. Gesundheit	228
§ 85. Krankheit " " " "	229
§ 86. Ernährung	231
§ 87. Keuschheit	233
A. Die eheliche Keuschheit	233
B. Außereheliche Keuschheit	234
I. Die jugendliche Keuschheit	234
II. Die »Keuschheit der Verwitweten	234
III. Vollkommene Keuschheit	235
IV. Rat der Ehelosigkeit.	238
V. Die Jungfräulichkeit	239
§ 88. Die Lebensälter	240
§ 89. Der Tod	241
A. Todesfurcht	241
B. Wille zum Tod	241
C. Vorbereitung auf den Tod	242

Dritter Abschnitt.

Vollkommenes Verhalten gegen die Mitgeschöpfe.

Erste Abhandlung. Die vernunftlose Schöpfung.

§ 90. Der Gebrauch der vernunftlosen Schöpfung	244
§ 91. Der Besitz der vernunftlosen Dinge	245
I. Besitz 245. II. der freiwillige äußere Verzicht 247. III. Die geistliche Armut 247.	

Zweite Abhandlung.

Die Mitmenschen auf Erden.

Erstes Hauptstück: Die einzelnen Menschen.

§ 92. Die Erkenntnis des Mitmenschen	248
A. Erkenntnis des Wertes des Menschen im allgemeinen	249
B. Erkenntnis des Nächsten	249
§ 93. Liebe, zum Nächsten	251
I. Arten	251
II. Ausdehnung	252
III. Bedeutung für die Vollkommenheit	252
IV, Betätigung	253

A. Im Innern 253. B. In Worten 253. C. In Taten 254.	
- -D. 'Seeleneifer 256. E, Eintracht 258!	
V. Ordnung der Liebe	260
VI.-Fehler.	262
1. In der Liebe.	262
2. Gegen die Liebe.	262
a) Abneigung 262. b) Neid 263. c) Beleidigungen 264.	
VII. Hilfsmittel der Liebe.	265
§ 94. Dankbarkeit	266
§ 95. Freundschaft.*	267
§ 96. Feindsiebe	270
§ 97. Gerechtigkeit	272
§ 98. Ehrfurcht"	274
A. Gegen alle	274
B. Gegen. Höhere.	275
§ 99. Menschenfurcht	276
§ 100. Sprache, und Mitteilung .<	279
A. Gegenstand.	280
B. Spezieller Gegenstand, ¹ das geistliche Gespräch	280
C. Die Wahrheit, der Rede.	282
D. Das -Maß der Rede	283
E. Rechte Weise der Rede.	284
F. Hilfen zu A—E.	284
G. Andere Arten der Mitteilung.	284
H. Fehler beim Sprechen '	285
§ ioi.JJmgang	285

Zweites Hauptstück: **Gemeinschaften.**

§ 102. Allgemeines	286
§ 103. Der Gehorsam-	287
§ 104. Die Vorgesetzten	294
§ 105. Die Verwandten	295
A!"Die Verwahdtenliebe an sich.	295
B. Einordnung der Verwandtenliebe in die Liebe überhaupt	295
§ 106.' Die Ehe	297
§ 107. Heimat und Vaterland	300
§ 108. Nation	302
§ 109. Fremde weltliche Gemeinschaft	303
§ 110. Die Menschheit	304
§ in. Die Kirche.	305

Dritte Abhandlung.

„ . **Die Vollendeten.**

§ 112. Die armen Seelen	309
§ 113. Die Heiligen	311 ¹

	Seite
§ 114. Die Engel	313
A. Die Engel überhaupt	313
B. Die Schutzengel	314
§ 115; Maria, die Mutter Gottes	315

Anhang.

Abriß der Mystik.

I. Definition	319
•II. Übersicht über die mystischen Erscheinungen	320
III. Wahre und falsche Mystik	323
IV. Wertung	324
V. Kenntnis der Mystik	325
VI. Verlangen nach Mystik	325
Sachregister	327